



„Konstruktion, Marketing und Vertrieb können in 3D arbeiten und gemeinsam auf Daten zugreifen. Für unseren Erfolg ist dies ein entscheidender Faktor. Wir bedanken uns für die Unterstützung durch Contelos bei diesem Pilotprojekt.“

Herr Thomas Schnell
Feige Filling GmbH

Feige Filling GmbH
Rögen 6a
23843 Bad Oldesloe
Telefon: (04531) 8909 0
Telefax: (04531) 87296
E-Mail: info@feige.com

Ansprechpartner
Thomas Schnell
(CAD-Administrator)



„Füll-Rapid“ Abfüllanlage

Contelos GmbH
Robert-Bosch-Str. 16
30989 Gehrden
Telefon: (05108) 9294 0
Telefax: (05108) 9294 79
E-Mail: info@contelos.de
Internet: www.contelos.de

Contelos GmbH Bremen
Hermann-Köhl-Straße 7
28199 Bremen
Telefon: (0421) 9601 200
Telefax: (0421) 9601 209

Feige Filling GmbH

Service am Kunden - 3D-Visualisierung der Anlagenplanung

Feige Filling GmbH

Nach mehr als 40 Jahren Erfahrung gilt die Feige Filling GmbH weltweit als Markt- und Kompetenzführer für die gesamte Abfülltechnik von flüssigen und pastösen Produkten in Fässer, Kanister, Hobbocks, Kannen, Eimer oder IBC's.

Feige Filling ist ein erfolgreiches mittelständisches Unternehmen. Aus diesem Grund ist es eine wichtige Zielsetzung, nicht nur namhafte Großkunden gut zu betreuen, sondern vor allem auch den kleinen und mittelständischen Betrieb optimal zu beraten. Gerade hier liegen die Stärken der Firma Feige - sowohl in der Projektierung als auch im Aufbau und im Support kleinerer Anlagen.

Das Projekt

Anfang November fand innerhalb der Haver Gruppe zusammen mit der Firma Contelos eine eindrucksvolle Präsentation statt, die innovative Möglichkeiten der Anlagenplanung vorstellte. Feige wurde seitens Dr. Reinhold Festge, geschäftsführender Gesellschafter von Haver & Boecker, der Auftrag erteilt, ein Konzept zur durchgängigen Anlagenplanung im 3D-Bereich auszuarbeiten und den Verantwortlichen der Haver Gruppe vorzustellen.

Feige Filling und Autodesk

Feige zählt zu den langjährigen Autodesk-Kunden. Bereits 1991 entschied sich das Unternehmen für den Einsatz von Autodesk. Nachdem 2002 der schrittweise Umstieg auf 3D erfolgte, wechselte das Unternehmen 2010 auf die 2011er Version von Autodesk Inventor und Vault Professional, um Anlagen effektiver erstellen zu können.

Überzeugend war die enge Integration verschiedener Autodesk-Lösungen wie AutoCAD und Autodesk Showcase. „Die Visualisierung ist ein deutlicher Vorteil, da die Anlage bereits vor der Fertigung erlebbar wird. Zudem existieren Produkte von Zulieferern heute zum Großteil in 3D“, argumentierte Thomas Schnell, CAD-Administrator bei Feige.

Schritt 1

Nach einer Anfrage über eine Anlage können Zettel mit Skizzen der Vergangenheit angehören: Eine Skizze auf einem mobilen Endgerät (z. B. einem Tablet-PC oder iPad) ist problemlos und mit großer Zeitersparnis und in sauberer Ausführung möglich.

Verwendet man zusätzlich einen digitalen 2D-Hallenplan des Kunden, kann die Anlage gleich in die richtige Umgebung eingeplant werden. So konnte auch das Feige Competence Center selbst in einer 3D-Aufnahme präsentiert werden. Die Erstellung eines ersten Angebotes erfolgt so schnell und hochwertig.

Schritt 2

Kommt es nach dem ersten Angebot zu einem Kundenbesuch, können Änderungswünsche des Kunden auf einem mobilen Endgerät mit CAD-Anwendung direkt einbezogen werden.

Der Kunde spürt die innovative Planungskompetenz, sieht wie seine Halle und seine Anforderungen zusammengefügt werden und bekommt Vertrauen in die Planung.

Handelt es sich z. B. um einen stark verrohrten Einbringungsort oder um eine Altanlage mit vielen nachträglichen Ein- und Umbauten, ist es zusätzlich sinnvoll, einen 3D-Laserscan anzufertigen. Damit können bereits in der Angebotsphase mögliche Störfaktoren geprüft und die digitalen Daten im weiteren Verlauf der Anlagenplanung genutzt werden. Aufwändige Vor-Ort-Maßnahmen und langwierige Zeichenarbeiten entfallen.

Schritt 3

Es folgt ein detailliertes zweites Angebot, in dem alle Projektdaten zusammengeführt werden. Fotorealistische Darstellungen an realistischem Standort erleichtern die Präsentation und das Verständnis technischer Daten auf Einkäuferseite. Der Kunde erhält die Daten auf einem Stick in verschiedenen Dateitypen, wird durch die Anlagenplanung geführt und kann die Daten für interne Diskussionen nutzen.